

Pressemitteilung:

## Gesundheitsregion<sup>plus</sup>: Eine Erfolgsgeschichte über 10 Jahre

NÜRNBERGER LAND - 27.11.2024

**Die bayrischen Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> feiern ihr 10-jähriges Jubiläum. Auch im Nürnberger Land blickt man stolz auf die Fortschritte der letzten Jahre zurück.**

Die Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> schreiben seit zehn Jahren Erfolgsgeschichte. Mit einem Festakt in Landshut wurde das nun zusammen mit Staatsministerin Judith Gerlach gefeiert. Ziel des Konzepts aus dem Jahre 2015: die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung durch verstärkte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene zu verbessern und gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern. Bei einer Gesundheitsregion<sup>plus</sup> handelt es sich um ein kompetentes Netzwerk, in dem regionale Akteure gemeinsam und unter politischem Vorsitz an bedarfsgerechten Lösungen zu gesundheitsbezogenen Themenstellungen vor Ort arbeiten.

Im Landkreis Nürnberger Land konnten mit dieser Zielsetzung schon zahlreiche Projekte realisiert werden. Landrat Armin Kroder betont den hohen Wert dieser Projekte: „Die Vielfalt der Angebote unserer Gesundheitsregionplus ist für alle Menschen im Nürnberger Land eine Bereicherung. Von Hilfen für schwangere Frauen über unsere Arbeit an den Schulen bis zu medizinischer Vorsorge für ältere Menschen, für jeden ist etwas dabei. Darauf sind wir sehr stolz.“

So hat die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> zum Beispiel den **Wegweiser Seelische Gesundheit** veröffentlicht. Dieser bietet auf über 30 Seiten Unterstützung bei Lebenskrisen, Sucht- und psychischen Erkrankungen.

Das **Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“** wird an Schulen des Landkreises durchgeführt. Dabei geht es um psychische Erkrankungen, die oft schon im Jugendalter beginnen. Bei „Verrückt? Na und!“ (Sekundarstufe) sowie „Aufmachen“ (Berufsschule) besucht ein Experten-Team für einen Tag eine Schulklasse und führt Kinder und Jugendliche ab 14 Jahren an das Thema heran. Das Präventionsprogramm weist einfache und wirksame Wege auf, wie Krisen gemeistert und die seelische Gesundheit gestärkt werden kann. Es hilft, Vorurteile, Stigmata und Ängste abzubauen und trägt dazu bei, dass psychische Erkrankungen frühzeitig erkannt werden können.

Auch die **Hebammenzentrale Nürnberger Land** wurde durch die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ins Leben gerufen. Hebammen betreuen Mütter während der Schwangerschaft, bei der Geburt, im Wochenbett und bis zum Ende der Stillzeit. Sie können wichtige Bezugspersonen in diesen aufregenden Zeiten sein. Aber es wird für werdende Eltern immer schwieriger, eine Hebamme zu finden. Die Hebammenzentrale unterstützt werdende Eltern bei der Suche nach einer Hebamme und nimmt den Hebammen Büro- und Organisationsarbeit ab.

Das neueste Projekt der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ist **„Nürnberger Land SCHOCKT“**. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland. Etwa 20 % davon sind auf den plötzlichen Herztod zurückzuführen. Nur jeder zehnte Betroffene überlebt und das häufig mit irreversiblen Schäden. Die Überlebenschancen sind seit Jahrzehnten nicht nennenswert gestiegen. Denn durchschnittlich dauert es sieben bis neun Minuten in Großstädten bis der Rettungsdienst eintrifft, auf dem Land deutlich länger. Allerdings kommt es bereits nach drei bis fünf Minuten zu unwiderruflichen Schäden am Gehirn. Ziel des Projekts ist die Steigerung der Überlebenschancen nach plötzlichem Herzstillstand im Landkreis Nürnberger Land durch den Aufbau eines flächendeckenden Netzwerkes an öffentlich zugänglichen AED-Geräten, die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema und eine Smartphone-basierte Alarmierung von Ersthelfenden.

Alle Informationen zu diesen und weiteren Projekten des Gesundheitsregion<sup>plus</sup> gibt es unter: <https://www.nuernberger-land.de/landkreis/initiativen/gesundheitsregion> oder bei der Geschäftsstellenleiterin Katharina Eichenmüller unter 09123 950 6540 oder [k.eichenmueller@nuernberger-land.de](mailto:k.eichenmueller@nuernberger-land.de)

### Kontakt:

Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Nürnberger Land  
Geschäftsstellenleiterin: Katharina Eichenmüller  
Waldluststraße 1 | 91207 Lauf an der Pegnitz  
☎ 09123 950 6540  
✉ [k.eichenmueller@nuernberger-land.de](mailto:k.eichenmueller@nuernberger-land.de)

